



Eine neue Studie stellt die Sicherheit von Pregabalin in der Schwangerschaft in Frage

Die Einnahme von Pregabalin (Lyrica® oder Generika) in der Schwangerschaft könnte den Fetus ernsthaft gefährden. Eine Studie des STIS, die in *Neurology* publiziert wurde, hat ein erhöhtes Risiko für große Fehlbildungen nach Pregabalin Exposition im 1. Trimenon der Schwangerschaft beobachtet.

Das STIS hat eine multizentrische Studie von 8 Mitgliedern des europäischen Teratovigilanznetzwerkes ENTIS koordiniert, die zum Ziel hatte die Häufigkeit großer Fehlbildung nach Anwendung von Pregabalin im 1. Trimenon der Schwangerschaft zu untersuchen [1]. Pregabalin ist ein Antiepileptikum, das häufig zur Behandlung von chronischen Schmerzen und Angststörungen angewendet wird. Diese Studie wurde jetzt im Journal *Neurology*, offizielles Organ der Amerikanischen Akademie für Neurologie, veröffentlicht.

Die Studie hat den Verlauf der Schwangerschaften von 164 Frauen, die Pregabalin eingenommen hatten, und 656 Frauen, die keine problematischen Arzneimittel eingenommen hatten, verglichen. In der Pregabalin exponierten Gruppe wurde im Vergleich zur Kontrollgruppe eine höhere Rate von großen Fehlbildungen beobachtet (6% gegenüber 2.1%). Da es sich um ein erstes Signal handelt, dass die Sicherheit einer Anwendung dieses Arzneimittels in der Schwangerschaft in Frage stellt und aufgrund der Einschränkungen der Studie (Stichprobengröße, Unterschiede zwischen beiden Gruppen bezüglich der Erkrankungen und Arzneimitteltherapie), betonen die Autoren, dass diese Beobachtung von anderen unabhängigen Studien bestätigt werden muss.

Dennoch sollte aufgrund des in der Studie beobachteten erhöhten Fehlbildungsrisikos, die Anwendung von Pregabalin in der Schwangerschaft, wann immer möglich vermieden werden. Wenn Pregabalin bei Patientinnen im gebärfähigen Alter verschrieben wird, sollte eine wirksame Empfängnisverhütung empfohlen werden. Weiterhin sollte die Indikation bei Kinderwunsch oder Diagnose einer Schwangerschaft sorgfältig überprüft werden. Die Anwendung von Pregabalin im 1. Trimenon rechtfertigt eine Ultraschallfeindiagnostik.

Referenz :

Winterfeld U, Merlob P, Baud D, Rousson V, Panchaud A, Rothuizen LE, Bernard N, Vial T, Yates LM, Pistelli A, Ellfolk M, Eleftheriou G, de Vries LC, Jonville-Bera A-P, Kadioglu M, Biollaz J, Buclin T. Pregnancy outcome following maternal exposure to pregabalin may call for concern. Published

online before print May 18, 2016, doi: <http://dx.doi.org/10.1212/WNL.0000000000002767> Neurology 10.1212/WNL.0000000000002767

Ursula Winterfeld, Laura Rothuizen, Thierry Buclin, 19.05.2016